

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XL. Jahrgang.

Basel.

28. Februar 1874.

Nr. 8.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „B. Schwabe, Verlagshandlung in Basel“ adressirt, der Beitrag wird bei den
auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redakten: Oberst Wieland und Major von Egger.

Inhalt: Uebungsreise der eidg. Centralschule im Juni 1873. — Die Divisionsmanöver der IV. Armeedivision zwischen
Freiburg und Murten. (Fortsetzung.) — Eidgenossenschaft: Kreisschreiben; Circular der Schweiz. Militärgesellschaft. — Ver-
schieden: Selbstbefreiung einer Anzahl gefangener französischer Offiziere von den spanischen Pontons in Cadix 1810.

Uebungsreise der eidg. Centralschule im Juni 1873.

Wie alle Jahre, so hat auch im verflossenen, am
Ende der Centralschule Abtheilung A, eine Uebungs-
reise stattgefunden. Bei dieser war, so wie bei
den vorhergehenden Jahre, die Ausführung einer
bestimmten, grössern militärischen Operation an-
genommen. Der Zweck, welcher dabei verfolgt wurde,
war, die Offiziere mit den verschiedenen im Felde
vorkommenden Arbeiten, die sie in der Central-
schule theoretisch behandeln gehört, in einer mehr
praktischen Weise bekannt zu machen.

Das zur Uebungsreise gewählte Operationsfeld
war jenes, wo die diesjährigen Manöver der
IX. Division stattfinden werden. Da die Kenntniss
der Terrainverhältnisse desselben den Offizieren
dieser Division von Nutzen ist und es auch für die
übrigen Kameraden der Armee von Interesse sein
dürfte zu erfahren, welche Art Arbeiten bei solchen
Reisen ausgeführt werden, so wollen wir es ver-
suchen, einen Ueberblick über die allgemeinen Ter-
rainverhältnisse und die ausgeführten Arbeiten zu
geben und uns dabei erlauben einige der letztern
beispielsweise anzuführen. Ohne viele Auswahl
wählen wir die nächst Besten aus; dieselben sollen
daher nicht etwa als Vorbilder wie derartige Ar-
beiten ausgeführt werden sollen, sondern als die
Art, wie der eine oder andere Offizier die ihm
gestellte Aufgabe zu lösen suchte, angesehen werden.

Die Uebungsreise wurde von Herrn Oberst Hoff-
stetter geleitet; als Instruktionsoffiziere waren ihm
die Herren Obersten Stadler, Rüstow, Oberst-
lieutenants de Perrot und Burnier beigegeben.

Die Schule wurde für die Reconnoissirungsreise
in 3 Abtheilungen getheilt, nämlich in:

1. den Divisionsstab;

2. das Kommando der Avantgarde beziehungsweise
Arrieregarde.

3. in die topographische Abtheilung, welche die
Arbeiten der Geniestabsoffiziere einer Division be-
sorgten. Die Teilnehmer einer Abtheilung wech-
selten nach jedem Dritttheil der Reise, so dass sie
die Arbeiten jeder Abtheilung mitmachen konnten.

Ferner wurde

4. eine combinirte Abtheilung gebildet, aus beson-
ders von den andern Abtheilungen kommandirten
Offizieren, welche die Arbeiten des Divisions-Kriegs-
kommissariates besorgten.

8. Juni. Die Abreise von Thun erfolgte per
Eisenbahn und Dampfsboot nach Flüelen, woselbst
die vorausgeschickten Pferde die Offiziere er-
warteten.

Von hier an beginnen die Arbeiten der einzelnen
Abtheilungen.

Es war supponirt worden, dass der Feind
von Italien gegen Bellinzona eindringe und dass
zur vorläufigen Bewachung der Pässe eine Division
im Wallis, das Tessinerkontingent in der Position
von Bellinzona und 1 Division im Engadin und
Puschlav aufgestellt sei.

Die übrigen Divisionen sollten an Eisenbahn-
knotenpunkten oder in deren Nähe aufgestellt sein,
um rechtzeitig an den Hauptangriffspunkt geworfen
werden zu können.

Die I. Division war nun als am 8. Juni um
Altorf concentrirt angenommen, und die Offiziere
hatten die Befehle für dieselbe, nach den Direktionen
des Armeehauptquartiers in Luzern und den An-
ordnungen des Divisions-Kommandanten auszu-
fertigen.

An diesem Tage erhielt die Division Befehl gegen
Bellinzona zu marschiren, um das dort befindliche
Tessinerkontingent zu unterstützen. Der Marsch
der Truppen auf Andermatt wurde deshalb auf den